

Im Mondlicht

Eine Sommerliebe

Von rikku1987

Kapitel 4: Die Einladung

Zwei Stunden saßen wir auf dem Boot und unterhielten uns über jede Menge Kleinigkeiten. Sie wollte alles wissen, über Japan, meine Eltern und die Schule. "Hast du einen Freund in Japan". Ich schwieg und sie fragte nicht weiter nach. Als die Zeit um war kehrten wir zur Haltestelle zurück. Zum Mittag trafen wir auf die beiden Jungs vom Vortag. Ich erfuhr, das sie Brüder sind. Einer war etwas größer und hatte schwarzes Haar während der andere, kleinere junge blondes Haar besaß. Der ältere von beiden stellte sich als Luca vor. "Und das ist mein jüngerer Bruder Carlos", der jüngere nickte kaum merklich. "Also du kommst aus Japan, richtig?" " Ja", " woher genau?" " Tokjo", " Ach wirklich." Man sah eindeutig das Luca mit mir flirten wollte, aber ein kurzer Blick von Cecille der sagte, Finger weg, und Luca beließ es dabei. Sie führten mich in ein kleines Kaffee in dem es leckeren Kuchen gab. Ich bestellte mir ein großes Stück und dann saßen wir zusammen und unterhielten uns über alltägliche Dinge. " Schau mal Liebling wer da ist". Ich erschrak, diese Stimme kannte ich nur zu gut. Meine Eltern kamen über den Markt. Meine Mutter fröhlich lächelnd, mein Vater leicht mürrisch. Das lag aber vielleicht auch an den vielen Einkaufstüten, die er mit sich rumschleppte. Als er jedoch mich sah und die beiden Jungs verwandelte sich dieses mürrisch in ein wachen Blick. Wie ein Löwe der sich an sein nächstes Opfer heranschleicht. "Hallo mein Schatz, das sind also deine neuen Freunde?" " Ja Mama" "hallo wie geht's euch Kinder?" "Danke gut, ihr italienisch ist sehr gut Mam." " Vielen dank, und du bist also Yukis neue Freundin?" Bei dem Wort Freundin bekam ich ein komisches Gefühl in der Magengegend. Ich sah sie an. Sie bemerkte den Blick und lächelte stumm." Ja Mam, ich finde ihre Tochter ist ein nettes Mädchen. " Und ihr zwei ", ohoh mein Vater. Er sah sie mit diesem wachsamen Blick an und sie erstarrten. Ich versucht die beiden zu retten, " nur zwei Bekannte von Cecille." " Aha", Gott sein Dank, mein Vater beließ es dabei. " Wie wäre es, wenn du heute zum Abendessen kommst vielleicht willst du ja auch bei uns übernachten, Yukis Bett ist groß genug für zwei". In Cecilles Augen glänzte es." Ja mach ich gerne". Mein Herz begann zu rasen. " Was habt ihr heute noch so vor?" " Das wissen wir nicht vielleicht zeige ich Yuki ein bisschen die Stadt." "Ihr könnt doch ein bisschen über den Markt schlendern , Mikisa, gib Yuki doch etwas Geld". Mein Vater murrte, wenn er etwas hasste dann war es, Geld für irgendwelchen Tand auszugeben. Aber er erweichte sich und gab mir das Geld. "Also Cecille wir sehen uns heute Abend." "Ja auf wieder sehen". Als wir uns von den Jungs getrennt hatten schlenderten wir etwas durch die Stadt. Sie zeigte mir den Park, dann gingen wir ins Kino. Dann war es Zeit für das Abendessen,

und meine Nervosität stieg ins unermessliche. Cecille war allerdings die ruhe in Person. " Ich freue mich schon auf das Abendessen mit deine Eltern". Ich nickte stumm. " Du scheinst nervös zu sein." " Na ja ein bisschen." " Warum, es passiert nichts, was du nicht willst." Ich nickte. Sie nahm mich bei der Hand. " Du bist ein wunderschönes, aufgeschlossenes Mädchen, und du hast nette Eltern. Es wird schon alles funktionieren." Ich nickte, "Okay". Sie küsste mich auf die Stirn. Ich lehnte mich an sie und schloss meine Augen. " Ich habe nie ein Auge auf ein Mädchen geworfen und doch stehe ich jetzt hier mit dir, und ich glaube das es noch nie jemand geschafft hat mich so nervös zu machen aber indessen Armen ich mich so wohl fühle." Sanft strich sie mir übers Haar. Langsam öffnete ich meine Augen. " Ich weis so etwas ist schnell gesagt, aber ich glaube ich hab mich in dich verliebt." Und da lächelte sie, und dieses Lächeln raubte mir den Verstand. " Ich denke auch das ich dich liebe". Sie nahm meinen Kopf zärtlich in ihre Hände und küsste mich mit einer Intensität wie ich es nie für möglich gehalten hätte. In diesem Moment hatte ich alles vergessen, ja sogar Sooki war aus meinen Gedanken verschwunden.

Die Geschichte geht bald weiter danke für die nette Komis bisher